

## Redaktionsrichtlinien für die Online-Zeitschrift „Historische Archäologie“

Wir bitten die Autoren folgende Richtlinien zu verwenden:

**Text:** In deutscher oder englischer Sprache.

Das **Manuskript** sollte nicht mehr als **20 Seiten** umfassen und muss wie folgt aufgebaut sein: Titel, Autorenname, Text (in Kapiteln und Abschnitten), Anmerkungen, Literaturverzeichnis, Zusammenfassung und Summary, Abbildungsunterschriften, Adresse.

**Anmerkungen** bitte vermeiden oder auf ein Minimum reduzieren, durchgehende Nummerierung, Endnoten.

**Literaturzitate:** Naturwissenschaftliche Zitierweise (Autor-Jahr), im Text in Klammern Autorenname und Erscheinungsjahr und ggf. zitierte Seiten und Abbildungen; die vollständigen Zitate in alphabetischer Reihenfolge am Ende des Artikels (= Literaturverzeichnis) mit Angabe der vollständigen Seitenzahlen (von bis) (bei Aufsätzen) sowie des Reihentitels mit Bandzahl und des Erscheinungsortes (bei Monografien). Es gelten die Zitierichtlinien der Römisch-Germanischen Kommission (veröffentlicht in: Berichte der Römisch-Germanischen Kommission 71, 1990, 978–985).

**Abbildungen:** Durchgehende Nummerierung in der Folge ihres Erscheinens im Text, Abbildungshinweise im Text. Liste aller Abbildungsunterschriften nach dem Literaturverzeichnis.

**Adresse:** Vor- und Zuname, vollständige Dienstanschrift und E-Mail-Adresse am Ende des Textes.

**Datenträger:** CD / DVD oder E-Mail und immer ein Ausdruck. So wenig Formatierung wie möglich, kein Blocksatz, keine Silbentrennung, keine Absatzformatierungen in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm, bevorzugt Microsoft Word und/oder Datei in Rich Text Format (RTF).

**Satzspiegel:** **17 x 23,5 cm** (einschl. der Abbildungsunterschrift), Spaltenbreite 8,1 cm; Abbildungen können einspaltig (Br. 8,1 cm) oder zweispaltig (Br. 17 cm) sein.

**Zeichnungen** und **Fotos** können farbig oder schwarz/weiß sein.

Der Autor ist für das **Copyright** der gelieferten Abbildungen verantwortlich.

Digitalisierte Abbildungen: eps- oder tiff-Datei, Fotoabbildungen mit 600 dpi, digitalisierte Strichzeichnungen mit 1200 dpi (gerechnet für den Satzspiegel) und ein Ausdruck. Abbildungen immer in gesonderter Datei speichern.

Bitte achten Sie auf die höchst mögliche Qualität der Zeichnungen und Fotos. Da Zeichnungen üblicherweise verkleinert werden, müssen Beschriftung ( $\geq 9$  pt) und Strichstärke (nicht dünner als 0,176 mm bzw. 0,25 pt) entsprechend angepasst sein.

Die Redaktion behält sich vor, davon abweichende Manuskripte an die Autorin / den Autor zurückzusenden.